



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Termin Mittwoch, 07.03.2018, 17:00 bis 19:20 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Aktuelles aus der Wülfrather Jugendhilfe Vorlage: 51-004-2018
5	Bedarfsmeldung Tagesbetreuung für Kinder 2018 / 2019 Vorlage: 51-003-2018
6	Herrichtung des Kleinkinderspielplatzes am Mautweg Vorlage: 51-001-2018
7	Haushaltsplanberatungen 2018 Vorlage: 20-001-2018
8	Sachstandsbericht zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener Ganztagschulen (OGATA) Vorlage: IV-001-2018
9	Arbeitskreis Vandalismus und Jugendschutz Vorlage: 32-005-2018
10	Jahresbericht der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche 2016 Vorlage: 51-002-2018
11	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

Der Ausschussvorsitzende des Jugendhilfeausschusses Herr Preuß verpflichtete zu Beginn der Sitzung die Ausschussmitglieder Johanna Liell (SB CDU – stellv. Mitglied), Saskia Preuß (DRK Wülfrath – stellv. Mitglied) und Daniel Reuys (Kinder- und Jugendhaus).

Die Schriftführerin des Jugendhilfeausschusses Frau Kröber wies zu Beginn der Sitzung daraufhin, dass die Ausschussmitglieder bzgl. nicht-öffentlicher Vorlagen den Datenschutz gewährleisten müssen. Ebenso dürften hierüber keinerlei Angaben nach „Außen“ dringen, solange nicht seitens der Verwaltung die Freigabe für die „Öffentlichkeit“ erfolgt ist.

Sofern Einladungen oder Niederschriften entsorgt werden sollen, könne man diese – bis auf den nicht-öffentlichen Teil – zum normalen Altpapier geben. Zur Vernichtung von nicht-öffentlichen Unterlagen könne man diese an Frau Kröber übergeben bzw. übersenden.

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Herr Preuß eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und somit ordnungsgemäß geladen wurde.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Schriftführerin Frau Kröber wies darauf hin, dass die zu diesem Zeitpunkt existierende personelle Konstellation der Teilnehmenden der Wülfrather Gruppe (Frau Gartmann gleichzeitig mit Herrn Schultheiss, dieser als Vertretung für Frau Zur) nicht korrekt sei. Im JHA dürfe nur der jeweils persönlich benannte Vertreter an den Sitzungen teilnehmen. Daraufhin nahm Herr Schultheiss im Zuschauerraum Platz und der dort anwesende Herr Wrase nahm als tatsächlicher Vertreter von Frau Zur an der Sitzung teil.

Nach Information durch Frau Gartmann nehme Herr Schultheiss aufgrund ihrer eigenen Befangenheit im nicht-öffentlichen Teil dann für sie als direkter Vertreter an der Sitzung teil.

Im Anschluss stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde nicht verändert oder erweitert, sondern wie vorgelegt festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2017 wurde genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Die Ausschussmitglieder wurden vom Ausschussvorsitzenden Herr Preuß auf mögliche Ausschließungsgründe nach § 31 GO hingewiesen.



Bezüglich des Tagesordnungspunktes 1 im nicht-öffentlichen Teil „Einmalige Investitionszuwendung zum Erhalt des weiteren Betriebes der evangelischen Kindertagesstätten“ erklärten sich Frau Gartmann und Herr Kriegsmann für befangen, da sie beide bei dem Träger der Kindertagesstätten beschäftigt sind.

Für Herrn Kriegsmann wäre dies gar nicht notwendig gewesen, weil er nicht als Ausschussmitglied sondern nur als Zuschauer anwesend war, da das reguläre Mitglied (Herr vom Bögel) an der Sitzung teilnahm.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Aktuelles aus der Wülfrather Jugendhilfe Vorlage: 51-004-2018

Herr Neumann berichtete über Aktuelles aus der Wülfrather Jugendhilfe. Die Präsentation hierzu ist der Niederschrift beigelegt.

Folgende Informationen wurden von Herrn Neumann dazu gegeben:

- Jedes 6. Kind in Wülfrath ist von relativer Armut bedroht.
- Der Fachkräftemangel zeigt sich auch in Bezug auf den Beruf der Erzieherin / des Erziehers. Bei insgesamt 13 Ausschreibungen sind 69 Bewerbungen eingegangen. Hiervon waren 48 BewerberInnen entsprechend qualifiziert und wurden zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Davon haben 28 BewerberInnen bereits vor dem Termin abgesagt. 5 neue Mitarbeitende konnten eingestellt werden. 8 Mal waren die Einstellungsbemühungen erfolglos.
- Die Erweiterung der Einrichtung Kita e.V. ist erfolgreich umgesetzt.
- Die Arbeit des Jugendamtes und seiner Einrichtungen unterliegt auch den Veränderungen der Zeit und muss sich entsprechend den Bedürfnissen und Ansprüchen in seiner Arbeit bzgl. seinen Angeboten anpassen.
- Veranstaltungshinweis: In Zusammenarbeit von Jugendamt, AWO und dem Verein „Neue Wege“ wird am 15.03.2018 um 19 Uhr das Theaterstück „Gradwanderung“ in der Stadthalle Mettmann aufgeführt.

TOP 5 Bedarfsmeldung Tagesbetreuung für Kinder 2018 / 2019 Vorlage: 51-003-2018

Herr Neumann erläuterte zur Beschlussvorlage, dass die Platzzahl im Bereich Kindertagespflege unter anderem mit der Eröffnung einer Großtagespflege und dem Start von mehreren neuen Tagespflegepersonen massiv ausgebaut werden konnte.

Er erklärte zudem, dass aufgrund des hohen Bedarfes an Kita-Plätzen zum Sommer in den ehemaligen Räumen des Kindergartens Am Pütt eine weitere Dependance-Gruppe der Kita Wilhelmstrasse gebildet wird. Diese wird nach Eröffnung ebenso in die neugebaute Kita Schulstrasse umsiedeln. Die aktuellen Räume Am Pütt seien, auch nach Einschätzung des Landesjugendamtes als Aufsichtsbehörde, nur als Provisorium geeignet um vorübergehend Kinder zu betreuen.

Mittlerweile sei jedes 4. Kind in der Kita unter 3 Jahren.

Die Kitaplanung müsse an die tatsächlichen Bedarfe und daran, dass die durchschnittliche Verweildauer mittlerweile rd. 4 Jahre beträgt, angepasst werden. Dies erfordere bei den aktuellen Kinderzahlen von 0 – 6 Jahre ca. 730 Kita- bzw. Betreuungsplätze.

Es werden vermehrt Plätze für unter 2-jährige nachgefragt. Der Bedarf wird auch noch weiter steigen. Nach Entscheidung des Jugendamtes sollen diese jedoch vorrangig in Tagespflege



entwickelt werden. Auch die neu gebaute Kita in der Schulstrasse wird keine Gruppe mit der Gruppenform II (0-6 jährige) erhalten.

Herr Neumann betont, dass man aus den vorgelegten Zahlen erkennen könne, dass der aktuelle Stand der Platzzahlen und die Kita- bzw. Tagespflege-Ausbauplanung noch nicht das Ende sein.

Es werden weiterhin neue Betreuungsplätze entsprechend der Bedarfslage geschaffen werden müssen.

Beschluss

Die vorgelegte Bedarfsmeldung der Tagesbetreuung für Kinder für das Kindergartenjahr 2018/2019 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	Andere
Zustimmung	15	3	2	2	1	1	6
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 6 Herrichtung des Kleinkinderspielplatzes am Mautweg Vorlage: 51-001-2018

Frau Sprink erläuterte zur Vorlage, dass der Kleinkinderspielplatz vorrübergehend, bis zur Fertigstellung des Nachbarschaftsplatzes Am Braken, wieder hergerichtet wird. Da der Platz nicht groß ertüchtigt werden muss, kann die Bebauung mit einem Spielgerät schnellstmöglich erfolgen.

Nach Ausschreibung beträgt die Lieferzeit für das Spielgerät ca. 6 – 8 Wochen.

Es soll ein „mobiles“ Gerät angeschafft werden, welches auch zum Nachbarschaftsplatz „umziehen“ bzw. versetzt werden kann.

Dank seitens des Ausschusses ging an die engagierten Eltern und Großeltern, die die Reaktivierung des Platzes initiiert und an die Verwaltung, die dies umgesetzt hätten.

Ebenso wurde der Spielplatzinitiative für die Spende in Höhe von 2.500,00 € gedankt.

Beschluss

Der Kleinkinderspielplatz Mautweg wird bis zu Fertigstellung des Nachbarschaftsplatzes Am Braken wieder hergerichtet und eine Ersatzbeschaffung des Kleinkinderspielgerätes durchgeführt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	Andere
Zustimmung	15	3	2	2	1	1	6
Ablehnung							
Enthaltung							



TOP 7 Haushaltsplanberatungen 2018
Vorlage: 20-001-2018

Herr Ritsche erläuterte die zur Sitzung als Tischvorlage eingereichten aktuellen Veränderungsanträge zum Haushaltsplan 2018.

Frau Berster, Herr Ritsche, Herr Benner und Herr Schiffer-Lux beantworteten die von den Ausschussmitgliedern zu den einzelnen Produkten gestellten Fragen.

Herr Seidler (CDU) lobte das Dezernat bzw. Jugendamt dafür, dass die Erläuterungen zum Haushaltsplan jährlich aktualisiert und angepasst werden.

Im Vorfeld der Haushaltsplanberatungen wurde seitens der CDU öffentlich in Frage gestellt, wie zeitgemäß ein Kinder- und Jugendhaus noch sei. Hierauf erklärte der Vertreter des Kinder- und Jugendhauses Herr Reuys, dass das Haus aufgrund der vielen unterschiedlichen Angebote immer noch ein Haupttreffpunkt für Kinder- und Jugendliche in Wülfrath ist und immer noch gut angenommen wird.

Herr Seidler erklärte hierzu, dass die CDU von diesem Antrag Abstand genommen hat und sich mit den Besuchern der Einrichtung in naher Zukunft zu einem informellen Gespräch treffen will.

Im Zusammenhang zum Haushaltsplan stellte Herr Groppe kurz den Sachstand bzgl. des Kita-Neubaus dar. Es wird eine fünfgruppige, eingeschossige Einrichtung entstehen. Die ersten Pläne vom Architekten lägen vor und würden nun in die Feinabstimmung mit dem Fachamt bzw. den zukünftigen Nutzern gehen. Der Bauantrag würde in Kürze gestellt.

Beschluss

Die in den Produkten

0601 – Tagesbetreuung für Kinder

0602 – Kinder- und Jugendförderung

0605 – Kindertageseinrichtungen Kommunal

0606 – Hilfen für junge Menschen und Familien

0607 – Förderung in der Erziehung in der Familie

0608 – Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige

0609 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe

und, soweit die originäre Teilprodukte betroffen sind

0119 – Technisches Gebäudemanagement

It. Haushaltsplanentwurf 2018 im Ergebnis- bzw. Finanzplan bereit zu stellenden Mittel werden unter Berücksichtigung der (soweit) vorliegenden Veränderungsanträge beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	Andere
Zustimmung	15	3	2	2	1	1	6
Ablehnung							
Enthaltung							



TOP 8 Sachstandsbericht zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener Ganztagschulen (OGATA)
Vorlage: IV-001-2018

Frau Berster erläuterte den Ausschusmitgliedern kurz die Historie der Entstehung der neuen Satzung. Es wurden Rücksprachen mit allen Beteiligten geführt.

Da die OGATA-Träger auskömmlich finanziert werden sollen, wird die Verwaltung eine zusätzliche Betriebskostenpauschale von 100 € pro Kind pro Monat zahlen.

Sie teilte zudem mit, dass die zu erwartende Einnahmehöhe der Elternbeiträge nie korrekt zu einem Zeitpunkt festgestellt werden kann, da immer wieder neue Unterlagen von den Eltern ein- bzw. nachgereicht werden. Dadurch werden anschließend Neuberechnungen notwendig und diese führen dann ggf. zu entsprechenden Nachforderungen oder Rückzahlungen.

Erst bei Veränderung des KiBiz soll die Beitragsentwicklung und –tabelle neu angeschaut, überprüft und ggf. verändert werden.

Die Mindereinnahmen in diesem Bereich ergeben sich aus der veränderten Einkommensfreigrenze auf 25.000 €; aus der Geschwisterkindbefreiung und dadurch, dass weniger Kinder aufgenommen waren.

TOP 9 Arbeitskreis Vandalismus und Jugendschutz
Vorlage: 32-005-2018

Frau Habermann erklärte, dass in Bezug auf den vermehrten Vandalismus zusammen mit verschiedenen Akteuren (Polizei, Ordnungsamt, Kinder- und Jugendförderung, Caritas, u.v.m.) nach Lösungen gesucht wird, um diesen zu verhindern.

In einem ersten Schritt sollen regelmäßig alle Plätze aufgesucht werden und die Jugendlichen und jungen Erwachsenen konkret angesprochen werden. Man will im Rahmen der Ordnungspartnerschaften auch zu später Stunde (ca. 23 Uhr) Präsenz zeigen.

Herr Reuys merkte an, dass geeignete Plätze draußen fehlen, um sich aufzuhalten und dort ggf. auch mal ein wenig zu „feiern“. Der Mehrgenerationenpark ließe z.B. die Nutzung nur in einem gewissen Alter bzw. zu bestimmten Uhrzeiten zu.

Frau Berster erklärte hierzu, dass alle das Recht haben sich im öffentlichen Raum aufzuhalten, aber es gäbe dazu auch Spielregeln.

Herr Ritsche ergänzte, dass das reine „Feiern“ kein Problem darstelle, jedoch das Verdrecken bzw. Zerstören von fremden Eigentum strafbar und nicht zu tolerieren wäre.

Im Haushalt würde daher ein Etat geschaffen, der Belohnungen für Hinweisgeber zu den Tätern vorhalte.

TOP 10 Jahresbericht der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche 2016
Vorlage: 51-002-2018

Frau Benninghoff-Giese von der BDB beantwortete die Fragen der Ausschusmitglieder zum vorgelegten Jahresbericht der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche.

Sie bedankte sich zudem für die gute und kooperative Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Stadtverwaltung.



TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Seitens der Verwaltung wurden folgende Mitteilungen gemacht:

Terminankündigungen:

- | | |
|-------------------------------|---|
| 17.03.2018 von 13 bis 15 Uhr: | Einweihung des Nachbarschaftsplatzes Rohdenhaus |
| 12. bis 25.03.2018: | Internationale Woche gegen Rassismus
Im Rahmen dieser Woche zeigt der Kreis Mettmann am
13.03.2018 um 19.30 Uhr im Weltspiegel-Kino in Mettmann
kostenlos den Film „Der Rassist in uns“. |
| 14.04.2018 von 9 bis 15 Uhr: | 3. Armutskonferenz
Der LVR hat Projektgelder aus dem Vorjahr nach 2018
übertragen.
Es wurde ein Leitfaden entwickelt. |
| Frühling 2018: | Start der Bürgerbeteiligung für die Spiel- und Freiflächen-
planung |
| 05.06.2018: | Regionalkonferenz gegen Rassismus |

Herr Seidler (CDU) teilte mit, dass die Steuerungsgruppe es angestoßen und der Kulturausschuss beschlossen hat, dass für Kinder bis 14 Jahre der Leseausweis für die Medienwelt zukünftig kostenlos ist.



anwesend

Kreisgesundheitsamt

Frau Dr. Alexandra Becker

Kreisschulamt-beratend

Frau Birgit Haske

Kinder-u. Jugendhaus-beratend

Herr Daniel Reuys

Kath. Kirchengemeinde-beratend

Herr Klaus Faulhaber-Birghan

Ev. ref. Kirchengemeinde-beratend

Frau Wiebke Förster

Stadtjugendring-stimmberechtigt

Frau Juliane Heinrichs

Frau Lisa Niermann

Parit.Wohlfahrtsverb.-stimmberechtigt

Frau Sybille Born

Diakonie-stimmberechtigt

Herr Rolf vom Bögel

DRK-stimmberechtigt

Frau Sabine van Ark

Caritas-stimmberechtigt

Herr Michael Anhut

Bergische Diakonie Aprath - beratend -

Frau Hilde Benninghoff-Giese

SKFM-beratend

Frau Ursula Erdelen-Schäfer

Seniorenrat-beratend



Frau Verena Astrid Schuller

SB-stimmberechtigt

Frau Heike Beckmann
Frau Susanne Gartmann
Frau Johanna Liell
Herr Michael Neumann
Herr Max Schultheiss
Herr Michael Wrase

Ratsmitglied

Herr Carsten Klein
Herr Wolfgang Preuß
Herr Christian Schölzel
Herr Andreas Seidler

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Marcus Benner
Frau Michaela Berster
Herr Peter Eichbüchler
Herr Mike Flohr
Frau Bärbel Habermann
Frau Susanne Kröber
Herr Udo Neumann
Herr Rainer Ritsche
Herr Uwe Schiffer-Lux
Frau Angela Sprink

Wülfrath, den 19. März 2018

(Wolfgang Preuß)
Ausschussvorsitzende/er

(Susanne Kröber)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.